

Webinar, 30. September 2026

EUDI-Wallet Navigator



d-you

Agenda

01 Die EUDI-Wallet / d-you

02 Wallet-ready?! Initiative

03 Fragen / Diskussion

Die EUDI-Wallet / d-you

Identität, Nachweise und Kontrolle in einer sicheren App



eIDAS 2.0 EU-Regulation: Ernst wird es ab 2. Januar 2027 | Digitale-Identitäten-Gesetz (DIdG)*

EUDI Wallet wird europaweit eingeführt – Deutschland muss und wird diese als d-you bereitstellen

➤ Verwaltungen müssen diese als Identifizierungsmittel akzeptieren | Ziel: Nutzung auch für verifizierbare Nachweise

Digitale Briefftasche, mit der Bürger:innen ihre Identität und verifizierbare Nachweise selbst verwalten und gezielt teilen.

Nutzende entscheiden

welche Daten sie in welchem Kontext freigeben. Die Wallet bleibt freiwillig; alternative Zugänge müssen bestehen bleiben.

01

AUSWEISEN

PID ermöglicht sichere Identifizierung und Authentifizierung.

02

NACHWEISE

EAA/QEAA speichern, vorlegen und verifizieren — z. B. Führerschein oder Zeugnis.

03

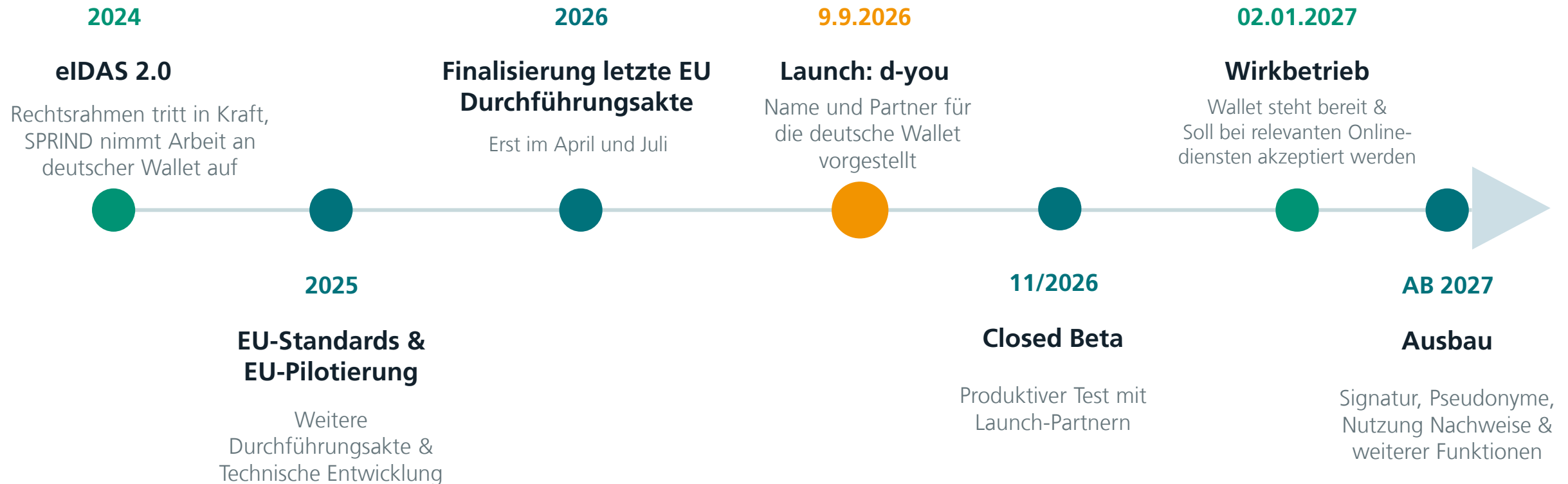
VERTRAUENSINFRASTRUKTUR FÜR DIGITALISIERUNG

Signierte Daten, EU-weit interoperabel und nur nach Zustimmung geteilt.

*noch im Gesetzgebungsprozess

Zeitplan EUDI-Wallet / d-you

2. Januar ist erst der Startschuss für den Prozess



Drei Integrationswege — eine bewusste Architekturentscheidung

Pflicht erfüllen, vorhandene Infrastruktur nutzen und Zielbild mitdenken

01 ÜBER BUNDID schnellster Einstieg

BundID übernimmt die Wallet-Kommunikation und ist als Relying Party registriert.

AUFWAND  GERING

Passt, wenn:
Bestehende oder geplante BundID-/ZBP-Anbindung

02 WALLET-ADAPTER kontrollierter Mittelweg

Eigene Stelle bleibt Relying Party; der Adapter validiert und konvertiert Wallet-Daten. Adapter entwickelt von Governikus

AUFWAND  MITTEL

Passt, wenn:
Mehr Kontrolle, eigene Prozesse, verfügbare Betriebsressourcen

03 DIREKT maximale Gestaltungsfreiheit

OpenID4VP (Offener Standard) direkt im Portal oder Fachverfahren implementieren und selbst betreiben.

AUFWAND  HOCH

Passt, wenn:
Spezialfälle, hohe Skalierung oder eigene Plattformkompetenz

BundID für fristgerechte Akzeptanz — Adapter oder Direktanbindung, wenn Nachweise und Prozessautomation den Mehrwert erbringen.

BundID als „Quick Win“ - Akzeptanzpflicht erfüllt

Indirekte Anbindung: vorhandene Schnittstellen nachnutzen



VORAUSSETZUNGEN

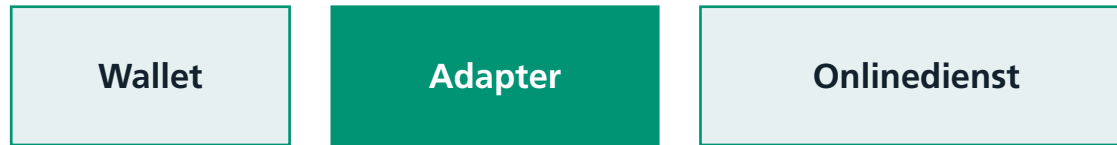
- 01** Dienst ist an BundID angebunden.
- 02** Zugangsmittel „EUDI“ wird in Request/Response verarbeitet.
- 03** Relevante Dienste mit Vertrauensniveau „hoch“ sind identifiziert.

Nutzen: geringe Integrationshürde, zentrale Weiterentwicklung durch den Bund und fristgerechte Identifizierung ab Januar 2027 – ABER: BundID mit schwacher User Experience und nur für Identifizierung

Ohne BundID: Kontrolle, Potenziale steigen — initialer Aufwand ebenso

Wallet-Adapter oder direkte Protokollintegration

WALLET-ADAPTER



Mehr Kontrolle bei moderatem Integrationsaufwand

- SaaS oder Eigenbetrieb wählen
- Stelle als Relying Party registrieren
- Adapter konfigurieren und Zertifikate anbinden
- UI und Fachverfahren integrieren

DIREKTE INTEGRATION



Maximale Flexibilität bei höchstem Eigenaufwand

- Protokolle und Validierung selbst implementieren
- Sicherheit, Betrieb und Updates verantworten
- Skalierbare Plattformkompetenz aufbauen
- Hersteller- und Portalabhängigkeiten steuern

Entscheidungskriterium ist nicht nur Technik: Zielbild, Betriebsmodell, Nachweisfunktionen und verfügbare Ressourcen gemeinsam bewerten

Erst strukturierte Nachweise schalten wirkliche Mehrwerte von d-you frei

Vom Dokumententransport zur maschinenlesbaren Prozesskette

HEUTE: DOKUMENTE PRÜFEN

MIT WALLET: DATEN VERARBEITEN

Papier, Scan oder Upload



Strukturierter, signierter Nachweis

Manuelle Sicht- und Plausibilitätsprüfung



**Automatisierte Echtheits- und
Gültigkeitsprüfung**

Mehrfache Dateneingabe



**Selektive, zustimmungsbasierte
Datenübernahme**

Medienbrüche und Rückfragen



Schnellere Ende-zu-Ende-Verfahren

Mehrwert: weniger Prüfaufwand • weniger Betrug • bessere Bürgererfahrung • medienbruchfreie Automation

Use Cases jetzt priorisieren

Ein schlanker Pfad von der Idee zum skalierbaren Pilot



PRIORISIERUNGSKRITERIEN

- hohes Fallvolumen
- viel manuelle Prüfung
- strukturierte Daten verfügbar
- überschaubare Abhängigkeiten
- sichtbarer Nutzen für Bürger:innen

Geeignete Startpunkte: Sozialpass, Meldebescheinigung, Ehrenamtskarte — anschließend nach Wirkung und Übertragbarkeit skalieren.

EUDI-Wallet Standortbestimmung

Ist-Zustand klären – vor der Entscheidung über die Umsetzung

01

TECHNIK

Welche Portale und Fachverfahren müssen die Wallet akzeptieren – und wo erfolgt heute die Identifizierung?

02

ORGANISATION

Wer verantwortet Architektur, Betrieb, Fachverfahren und die Steuerung externer Beteiligter?

03

RECHT

Welche Pflichten gelten für unsere Leistungen – und welche Daten dürfen verarbeitet werden?

04

FINANZEN

Welche Aufwände entstehen wann – und mit welchen Vorhaben lassen sie sich sinnvoll bündeln?

05

WISSEN & AKZEPTANZ

Welche Kompetenzen fehlen – und wie werden UX, Barrierefreiheit und Nutzung berücksichtigt?

SELBSTCHECK: DIESE PUNKTE DOKUMENTIEREN

01 Geltungsbereich

Welche Verwaltungsleistungen und Nutzergruppen sind betroffen?

02 Ist-Prozesse

Wo werden heute Identität und Nachweise geprüft?

03 Abhängigkeiten

Welche Register, Hersteller und IT-Dienstleister sind beteiligt?

04 Offene Entscheidungen

Was verhindert aktuell den nächsten konkreten Schritt?

Halten Sie je Frage fest: gesicherte Antwort, Annahme, offene Entscheidung und verantwortliche Stelle.

Vom Überblick zur Roadmap

Mit wenigen priorisierten Leistungen starten

01

SCOPE & USE CASES

Womit beginnen wir?

Zwei bis drei Leistungen mit hohem Volumen, hohem Nachweisaufwand oder klarer Frist priorisieren

STARTPORTFOLIO

02

INTEGRATION

Wo wird angebunden?

BundID als Vermittlung oder direkte Wallet-Anbindung; Portal, Fachverfahren und Register mitdenken

TECHNISCHES ZIELBILD

03

VERANTWORTUNG

Wer entscheidet und liefert?

Fachseite, IT, Datenschutz, Beschaffung, IT-Dienstleister und Hersteller verbindlich benennen

ROLLENBILD

04

UMSETZUNGSPFAD

Was passiert als Nächstes?

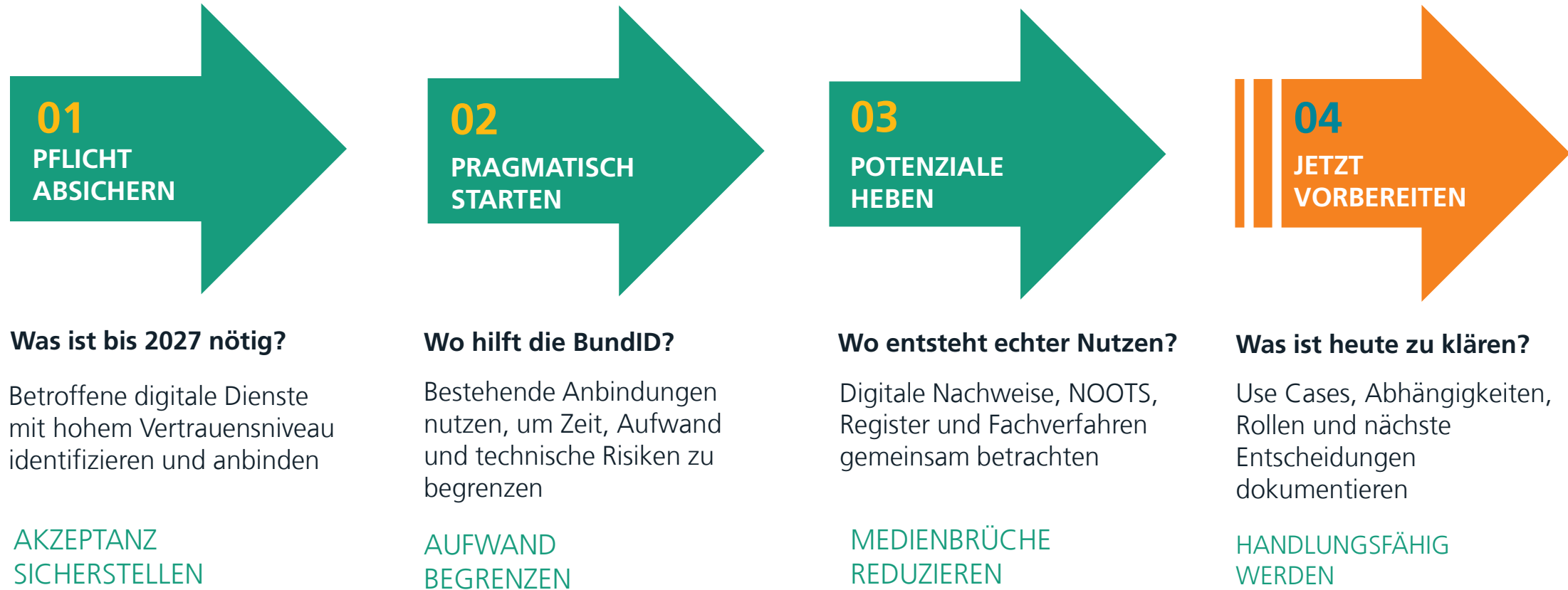
Entscheidungen, Abhängigkeiten, Pilot, Beschaffung und Skalierung zeitlich ordnen

90-TAGE-PLAN

Praktischer Tipp: Entscheiden Sie nicht alles zugleich. Markieren Sie je Punkt, was geklärt ist, wer entscheidet und bis wann.

Fazit: Pflicht erfüllen – Potenziale vorbereiten

Die BundID kann ein pragmatischer Einstieg sein. Sie sollte nicht der Endpunkt bleiben.



Nicht entweder Pflicht oder Potenzial: jetzt die Akzeptanz absichern und parallel die Grundlage für echten Nutzen schaffen.

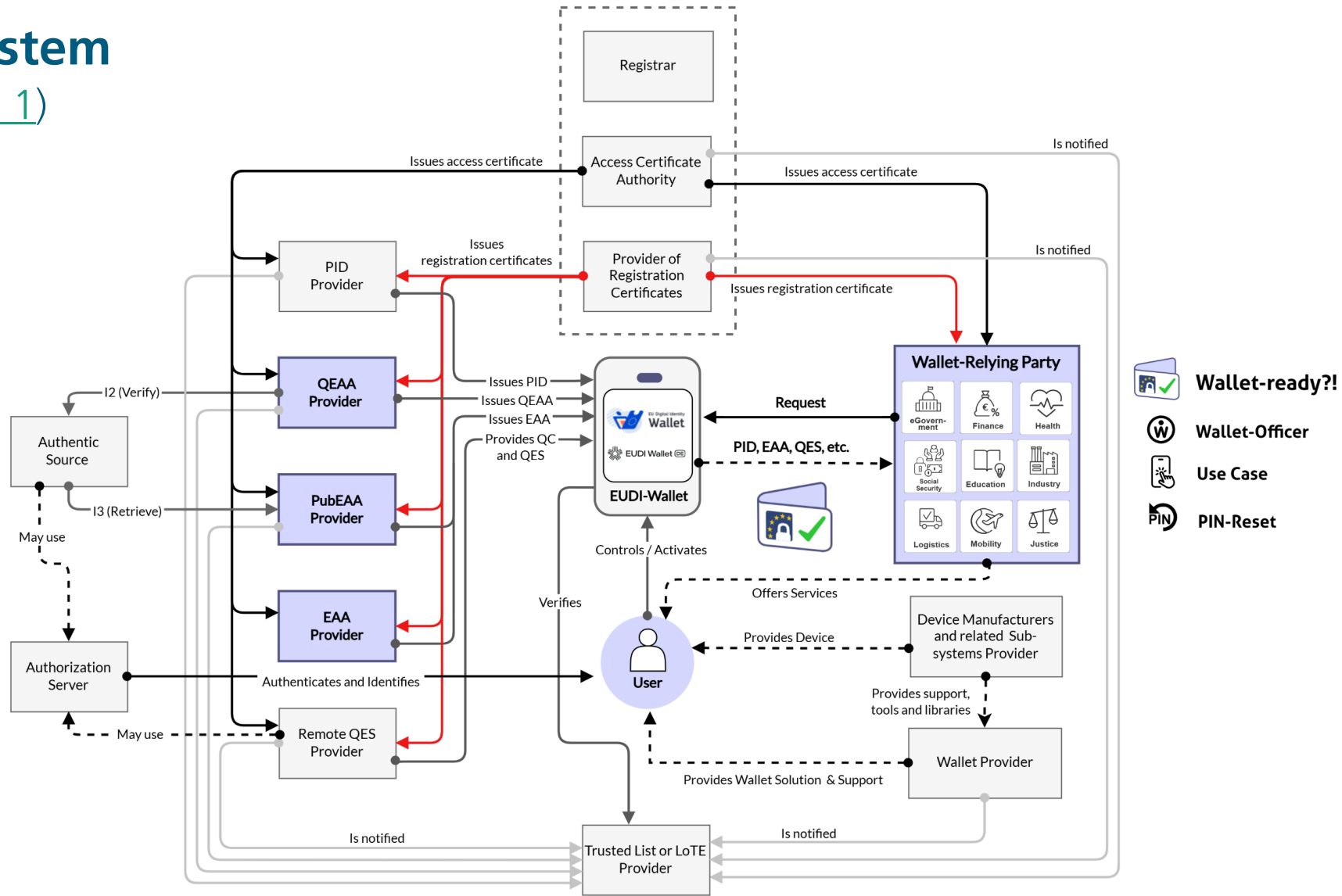
Wallet-ready?! Initiative

→ Dr. Detlef Hühnlein



EUDI-Ökosystem

Vgl. ARF (Figure 1)



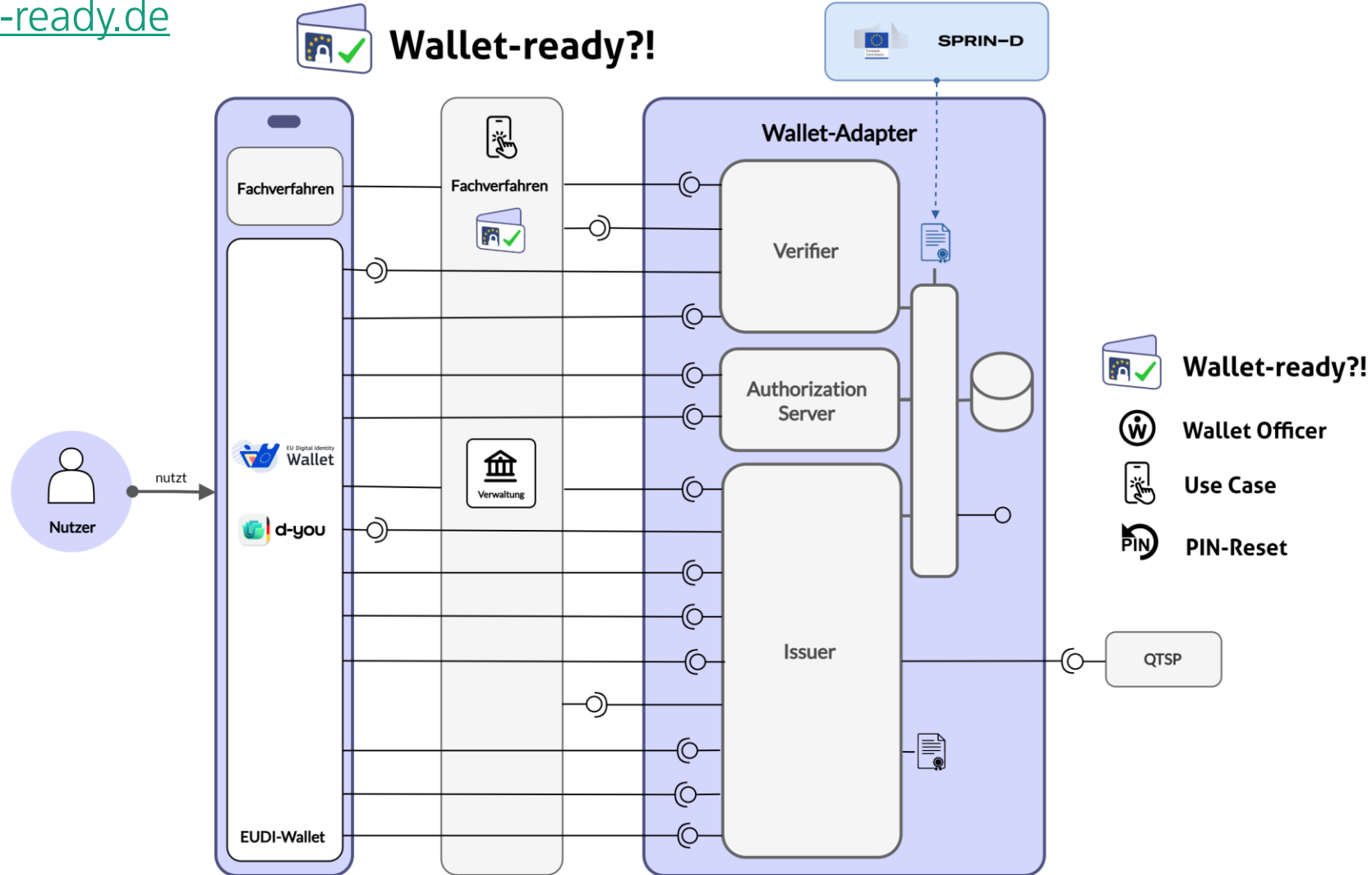
Wallet-ready?! Partner

<https://wallet-ready.de/index.html#partner>



Wallet-ready?! durch „EUDI-Wallet Adapter“

<https://wallet-ready.de>



Anwendungsfälle und Attributsbescheinigungen in der Verwaltung

<https://wallet-ready.de/usecases.html#government>

- Identifizierung und Authentifizierung an Verwaltungsportalen
- Meldebescheinigung
- Anwohnerparkausweis
- Wohnungsgeberbestätigung
- Erklärungen (z.B. Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung)
- Geburtsurkunde
- Eheurkunde
- Partnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Städtepass
- Sozialpass
- Ehrenamtskarte
- Schwerbehindertenausweis
- Kurkarte
- Mitgliedsausweis
- Nachweise für steuerliche Identifikationsnummern
- Steuererklärung und Steuerbescheid
- Fischereischein und Fischereiabgabemarke
- Gewerbeanmeldung
- Bauantrag, Bauvorbescheid, Baugenehmigung
- Antragstellung und Bescheiderteilung
- Lebensereignisse gemäß Single Digital Gateway Verordnung
- weitere Anwendungsfälle im Rahmen nationaler und regionaler E-Government-Initiativen

Interessensbekundung zur Mitwirkung an der Pilotierung des „EUDI-Wallet Adapter“

<https://wallet-ready.de/pilot-registration.html>

Interessensbekundung
zur Mitwirkung an der
kostenfreien
Pilotierung des
"EUDI-Wallet
Adapter" in
Kommunen

Interessensbekundung

Anrede

Bitte wählen ▾

Vorname*

Nachname*

E-Mail-Adresse*

Organisation

Wir würden gerne voraussichtlich die folgenden Attributsbescheinigungen ausstellen.

Voraussichtliche Attributsbescheinigungen ...

Sie haben Fragen zur EUDI-Wallet oder zur Pilotierung des EUDI-Wallet Adapter?

Ihre Fragen ...

☐ Ich bin einverstanden mit der Verarbeitung meiner Daten gemäß Datenschutzerklärung.*

 Absenden



Fragen - Diskussion



Kontakt

Dr. Heiko Roßnagel
Teamleiter
Identitätsmanagement
Tel. +49 151 16327815
heiko.rossnagel@iao.fraunhofer.de

Isaac Henderson Johnson Jeyakumar
Senior Researcher
Identitätsmanagement
Tel. +49 151 16327883
isaac-henderson.johnson-jeyakumar@iao.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstr. 12
70569 Stuttgart
www.iao.fraunhofer.de

Feedback zur Veranstaltung EUDI Wallet Webinar

